Simon Windisch

Erwachsenenbeschimpfung

Jugend
4D
Der Text ist im Manuskript auf 4 Sprecher*innen verteilt, kann aber nach Bedarf angepasst werden.
Alter: 14+

Frei zur: DEA, SEA
UA: 12.01.2023, TaO! - Theater am Ortweinplatz, Graz

„Heute werdet ihr beschimpft. Heute geht es um euch. Wie wir sprechen, geht euch gar nichts an.“

Ein wütendes und ironisches Spiel mit Erwartungen, wie junge Menschen sind oder sein sollen

Vor fast 60 Jahren sorgte die Uraufführung der „Publikumsbeschimpfung“ des 24-jährigen Peter Handke für einen veritablen Theaterskandal. „Erwachsenenbeschimpfung“ ist eine Abrechnung von jungen Menschen heute mit der Elterngeneration, den Revoluzzern von damals.

In den anfänglichen Regieanweisungen heißt es: „Das Publikum betritt den Raum und wird von den Spieler:innen in Jung und Alt geteilt. Die Aufteilung ist zufällig und doch bestimmt. Jung und Alt sitzen getrennt voneinander. Vier junge Spieler:innen stehen vor einem alten Publikum. Das junge Publikum ist auf ihrer Seite.“

Was folgt, ist ein wortmächtig ausgetragener Generationenkonflikt, eine Litanei aus Angriffen an Erwartungen und Vorurteilen über junge Menschen und an das Theater. Mit Ironie, Sarkasmus und einer Prise Wehmut werden sämtliche Erwartungen unterlaufen und bloßgestellt. Bis am Ende Peter Handke selbst auftritt und dem Ganzen ein Ende machen will – würde er dabei nicht an der Bedienung seines Smartphones scheitern …

Zusatzinformationen

Der Text entstand entstand in Zusammenarbeit mit den jungen Spielerinnen Franka Jauk, Emma Moser, Elena Trantow und Felicia Sobotka und Carmen Schabler im Rahmen der Uraufführung am „TaO! – Theater am Ortweinplatz, Theaterhaus für junges Publikum und Zentrum für junge Kunst in Graz“.

Nominiert für den STELLA*24 - Darstellender.Kunst.Preis für junges Publikum in der Kategorie: Herausragende Produktion für Jugendliche
Eingeladen zum Dramatiker*innen-festival Graz 2023 und zum Festival Starke Stücke 2025, Aschaffenburg

Stimmen

„humorvoll, klug und bitterböse … einer der Höhepunkte des heurigen Theaterjahrs“ (Christoph Hartner, Kronen Zeitung, 14. Jänner 2023)

„eine Symbiose aus Sprechtheater und Gesang, die die Sorgen, Sehnsüchte und den Ärger der jungen Leute widerspiegelt“ (ORF Steiermark, 17. Jänner 2023)

„Furios in jeder Sekunde … Ein Theatererlebnis der ganz seltenen und besten Art“ (Daniel Hadler, Kleine Zeitung, 14. Jänner 2023)

Simon Windisch
(* 1982 in Graz)

Windisch ist ein österreichischer Theaterregisseur und Theatermacher, der im deutschsprachigen Raum tätig ist. Er arbeitete u. a. für das Volkstheater Wien, Staatstheater Augsburg, Landestheater Niederösterreich, Dschungel Wien, Schauspielhaus Graz und wurde für seine Regiearbeiten, sowie für Dramatisierungen und Stückentwicklungen mehrfach ausgezeichnet. Er ist mehrfacher Preisträger des STELLA Darstellender Kunst Preis für junges Publikum. 2021 wurde Simon Windisch mit dem Outstanding Artist Award für Darstellende Kunst der Republik Österreich ausgezeichnet.